

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 25 (1903)
Heft: 36

Anhang: Zweite Beilage zu Nr. 36 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das Mädel.

Ein Mädel sah ich gehen,
Ich stand am Gartenthor,
Mich konnte das Mädel nicht sehen,
Goldregen hing davor.

Ganz nah ging es vorüber,
Säht's mit der Hand erreicht,
Und neigte ich mich hinüber,
Die Lippen erhaschte ich leicht.

Aber das Mädel schaute
So kindlich in die Welt,
Daß ich mir's nicht getraute,
Dich küßt nur die Mutter, gelt?

Nur ein Zweiglein brach ich
Und warf's ihm auf den Hut,
Grad auf den Hut. Es fiach mich
Schelmenübermut.

Gi, das erstickene Fräuchen!
Und wie die Augen sahn!
Weh weiter, Mutterseufzen,
Es hat's der Wind gethan.

Gustav Falke.

Der Kinderernährung.

Überall, wo die Mutter nicht selber ihr Kind stillen kann und das Halten einer Amme als Ersatz nicht thunlich ist, wird die Ernährung des kleinen Erdenbürgers zu einer häuslichen Staatsfrage, an deren glücklicher Lösung nicht nur die Eltern, sondern auch der Arzt, die Hebamme, die Wärterin, die Großmutter, sowie sämtliche Tanten und Basen zu arbeiten sich berufen fühlen. Auch die vielen gedruckten „ärztlichen Ratgeber“ spielen als Führer in dieser Kardinalfrage eine große Rolle und glücklich die Eltern, die ohne die in solchem Fall sonst üblichen, entlosten Versuche gleich von Anfang an das Richtige finden, denn die Kosten für das oft sich recht in die Länge ziehende Suchen und Probieren muß in der Regel der Säugling mit seiner Gesundheit und oft sogar mit dem Leben bezahlen. Unter ganz besonders erschwerten Umständen glücklich nach dieser Richtung war, wie die Blätter melden, Herr Minister Jlg, welcher sich gegenwärtig in der Schweiz befindet und nächstens mit seiner Gemahlin sich wieder nach Abessinien zurückbegeben wird. Unter den Kindern des Herrn Jlg befindet sich ein jetzt vierjähriger Knabe, der, nebenbei bemerkt, den Kaiser Menelik zum Vater hat. Dieser Knabe machte vor 2 1/2 Jahren die Reise nach Zürich. Er ist der jüngste Weiße, der diesen Weg — Abessinien-Zürich — jemals zurückgelegt hat. Seine Reise war übrigens beschwerlich (die Eisenbahn fuhr damals noch nicht), und Herr Jlg hatte die größte Mühe, das zarte Knäblein wohlverhalten aus Ziel zu bringen. Er nährte dasselbe in Abessinien sowohl wie auf der Reise nach der Schweiz ausschließlich mit Berner Alpenmilch, die er direkt aus Stalben kommen ließ. Die Erfahrungen, die er damit machte, sind ausgezeichnete. Was aber immer an künstlichen Nährmitteln gewählt wird, so ist große Genauigkeit und Gleichmäßigkeit in der Fütterung, Verabreichung und minutiöse Reinlichkeit in der Herstellung der als gut befundenen Mischung zu einem erfreulichen Erfolg unbedingt nötig.

Neues vom Büchermarkt.

Anweisung zur selbständigen Vermögens-Verwaltung für die alleinlebende Frau. In 10 Frauenbriefen.

Von Anna Mittelstaedt. Verlag von Carl Meyer, Berlin S. W., Nebemannstr. 2, Hannover: Hinüberstr. 18.

Dieses neue Büchlein, das, wie der Titel sagt, speziell der alleinlebenden Frau judizieren soll, gibt in kurzer, klarer Weise Anleitung zur selbständigen Vermögensverwaltung. Aus den häufig vorfindenden Eitaten zu schließen, hat sich die Autorin lebhaft mit dem Studium der einschlägigen Fachliteratur beschäftigt und sich dabei ganz respektvolle Kenntnisse erworben. Obgleich hauptsächlich die reichsdeutschen Verhältnisse berücksichtigt werden, dürfte das Büchlein auch für schweizerische Kapitalistinnen ein beliebter Ratgeber werden und ist es ein Leichtes, an Hand des alphabetisch geordneten Sachregisters sich über diese und jene Fragen und Funktionen allgemeiner und spezieller Natur die gewünschten Aufschlüsse zu verschaffen. — Daß das Buch in gemüthlichem Plauderton geschrieben ist, gereicht ihm zum besondern Vorzug, indem dadurch die Lektüre nicht zum trockenen „Zahlenstudium“ wird.

„Aus dem dunkelsten Weltteil“ berichtet uns in ergreifenden Worten Anna Mittelstaedt, im neuesten Heft der „Frauen-Rundschau“. Sie schildert das schreckliche Elend des Ziehkindertums und pladiert energisch für eine sorgfältige Bewachung der Pflanzstätten, besonders in Großstädten, welche die Aufzucht solcher vom Schicksal in früherer Jugend schwer getroffener Wesen gemeinschaftlich betreiben. Auch der Aufsatz „Erziehungsfragen“ von der bekannten Frauenrechtlerin Minna Gauer in demselben Heft der „Frauen-Rundschau“ bietet für weiteste Kreise wertvolle Anregungen, während Frau Prof. Rosalie Schopenfels noch einige interessante Beiträge zu dem von Fräulein Anna Pappitz und Prof. Dr. J. J. Schenck in so scharfer Debatte besprochenen Thema „Ehrenmoral“ bringt. Freunde eigenartiger moderner Poesie werden mit großem Genuß die neueste Dichtung von Elisabeth Dautheben lesen, die unter dem Titel „Ein Königswille“ vollständig in der beliebten Zeitschrift abgedruckt ist.

„Kerchen als Sorgen- und Selbstbrecher.“ Von Felicitas Rose. Band VI der humoristischen Bibliothek „Provingmabel“. Verlag von Rich. Bong, Berlin. Preis brosch. 1 Mark, elegant gebunden Mk. 1.50. Originell wie sein Titel ist der Inhalt dieses neuesten Bandes der allseitig mit so großem Beifall begrüßten humoristischen Sammlung „Provingmabel“. Ein köstlicher Humor, der an Reuter und Raabe erinnert, ein tiefer Ernst, verklärt durch unerschütterlichen Lebensmut, durchzieht das ganze Buch und machen seine Lektüre zu einem wirtlichen Genuß. Einzelne Szenen sind wahre Kabinettstücke der Darstellung, und der hochdramatische Schluß besonders, in dem das Kerchen, das so vielen über Untiefen und in Stürmen fortgeholt hat, nun selbst in den Hafen des Glückes steuern darf, wird niemanden unerschüttert und unbefriedigt lassen.

In dem bekannten Verlage von G. Haberland in Leipzig-H., Grunusstr. 4 sind eine Reihe von gediegenen kunstgewerblichen Anleitungen erschienen. Uns liegen zwei reizend ausgestattete Bändchen in farbigem Umschlag vor: das eine von Jul. Höpner über die Blumenmalerei in Wasserfarben (2. Aufl., Preis br. 60 Pf.), das andere von Emmy Gordon über die Ölmalerei (3. verm. Auflage, Preis br. 1 Mk.). Das Höpner'sche Buch ist kurz und beschränkt sich auf die Angabe des Nötigsten — aber in der Befchränkung zeigt sich der Meister, und Höpner bewährt sich auch in dieser Anleitung als ein ausgezeichneter Führer, der seine Schüler gut und sicher durch die Fährnisse der Blumenmalerei hindurch geleitet.

Kunst und Moral. Briefwechsel zwischen William Shakespeare und Madame Gacher-Savaute, Docteur en médecine à Paris. Nach authentischer Quelle bearbeitet von G. P. Preis Mk. 1.20. Verlag von Cäsar Schmidt in Zürich. Ein satirisches Buch über die neuesten literarischen Fragen, welches jeden Gebildeten interessieren wird.

Einmachen und Konservieren der Früchte und Gemüse von Frau Helene Th. Schröter in Zürich. 3. Auflage. 450 erprobte Rezepte zum Einmachen aller Arten Früchte, Beeren, Gemüse, Zubereitung von Obstweinen, Marmeladen, Cremes, Fruchtäfte, Bowlen etc. in den verschiedensten Arten für einfache und wohlhabende Verhältnisse. Fr. 1.35.

Die Egloffsteins. Roman von Hellmuth v. Bernsdorff. Schmalz 8° in illustriertem Umschlag. Preis Mk. 1. Verlag von Cäsar Schmidt in Zürich.

Silberfächer für Schule und Haus, nebst ausführlichen Anweisungen. Leichteste, einfachste und vortheilhafteste Vorfahrt, nach der wohl jeder Vater und jede Mutter unterrichten kann. Von Ernst Lehmann, Lehrer. Im Selbstverlag des Verfassers. Weingarten, 1903. Einzelpreis gegen Postanweisung frei vom Verfasser 1 Mk. Für Buchhändler und Lehrer 85 Pf.

Donna e mobile. Reizenovelle von Hardy de Leuil. 8°, in illustriertem Umschlag. Preis 1 Mk. — Susanna im Bade. Künstlernovelle von Hardy de Leuil. — Verlag von Cäsar Schmidt in Zürich. 8°, in illustriertem Umschlag. Preis Mk. 1.

Schicksale. Novellen von Emmy v. Borgstedt. 8°, in illustriertem Umschlag. Preis Mk. 1.20. Verlag von Cäsar Schmidt in Zürich.

Unter dem Direktorium. 3 Novellen von Leo Norberg, mit Illustrationen von Rud. Zettmer. In farbigem Umschlag. Preis Mk. 2.80. — Verlag von Cäsar Schmidt in Zürich.

Anleitung zur Aquarell-, Gouache- und Chromomalerie. Fingerzeige für Anfänger. Von A. Lüderr. 3. verb. Auflage. 44 S. 8°. Preis br. 75 Pf. Verlag von G. Haberland in Leipzig-H., Grunusstr. 4.

Das Buch bietet mehr als sein beschreibender Titel verspricht. Die „Fingerzeige“ vermitteln all die Kenntnisse, die ein Anfänger in der edlen Kunst der Aquarellmalerei wissen muß und bilden auch für Vorgesrittenere ein ausgezeichnetes Hilfsmittel. Auguste Lüderr zeigt sich als eine feinfühligste Künstlerin, die über reiche Erfahrungen verfügt und diese in lebenswichtigen und anregendsten Weise mitteilt. Wir können das gut ausgestattete Buch nur auf das wärmste empfehlen.

Wie wird dein Kind groß, stark, gesund? Praktischer Ratgeber über Kinderernährung in gefunden und kranken Tagen von Dr. G. K. Heiner, Spezialarzt für Kinderkrankheiten in St. Gallen. Zweite Auflage. Preis Fr. 1.40. Verlag von Th. Schröter, Zürich.

Die Frauen des Orients in der Geschichte, in der Dichtung und im Leben. Von A. Frey v. Schwyz. Verchenfeld. Mit ca. 350 Textabbildungen, 11 farbigen und 14 schwarzen Vollbildern. In 25 Lieferungen (50 Bogen Quart à 16 Seiten) Fr. 1.35. Bisher 5 Lieferungen erschienen. A. Hartlebens Verlag, Wien und Leipzig.

Man kann ohne Uebertreibung sagen, daß in diesem prachtvoll ausgestatteten Werke, von dem nun 5 Lieferungen mit zahlreichen, selten schönen Illustrationen und drei vorzüglichsten Farbendruckbildern vorliegen, dem Leser eine große Überraschung bereitet wird. Es ist eine so gut wie unbekannte Welt, die sich in diesen musterhaften Schilderungen des Frauenlebens unter den Arabern in der heidnischen Vorzeit, unter dem Propheten Mohammed und in der Kulturepoche des omayyadischen und abbasidischen Kalifats vor unserm geistigen Blicke entrollt. Man weiß nicht, über was man sich mehr wundern soll: über die große Zahl arabischer Lyriker und Minnesänger, welche das Frauentum des urwüchsigsten Al-Abertums verherrlichen, oder über die reichhaltige Typengallerie hervorragender Araberinnen, welche das gesellschaftliche Leben der Damascener und Bagdadiner Glanzperiode in ungeahnter Weise beeinflussten. Diese letzteren als geistige Führerinnen zu sehen (wie beispielsweise die gelehrte Stoda, welche öffentliche Vorlesungen hielt), ist in der That eine verblüffende Erscheinung, welche man dem frauenfeindlichen Orient immer zumuten würde. Nur ein so grünblinder Kenner der orientalischen Quellenliteratur, wie es der Verfasser ist, konnte aus jenem reichen Borne schöpfen, der in nicht-orientalistischen Kreisen völlig unbekannt ist.

DIE VERDAUUNG.

Wenn Sie über die Unannehmlichkeiten schlechter Verdauung hinwegkommen wollen, so nehmen Sie einige Tropfen Pfefferminzgeist **Ricqlès** in einem Glas Zuckerwasser. Mit einem sehr angenehmen Geschmack besitzt der **Ricqlès** die Eigenschaft, den Magen anzuregen und die Migräne zu beseitigen. — Verlangen Sie „**Ricqlès**“. — (Ausser Wettbewerb, Paris 1902.) [2466]

4 Schreibbücher

für Handwerker und Geschäftsleute.

Hauptbuch, praktisch eingeteilt Fr. 2.50**Journal-Tagbuch** „ 2. —**Kassabuch** „ 1.50**Fakturenbuch** [1907] „ 1.80

Versende alle vier Bücher statt zu Fr. 7.80 zu nur Fr. 6. —

A. Niederhäuser, Schreibbücherfabrik, Grenchen.

Copyrightlicher Fr. 1.80

Vereinfachtes und verbessertes Konservierungssystem

zur Herstellung von Obst-, Gemüse-, Beeren- u. Fleisch-Konserven im Haushalte.



Jeder gut verschließbare Kochtopf kann verwendet werden. Alle Gläser sind farblos und äusserst widerstandsfähig.

Leiste Garantie für Bruch.

Zahlreiche Referenzen von Hausfrauen, Kochschulen und landwirtschaftlichen Vereinen.

Gratis Prospekte mit genauer Anleitung und vielen neuen erprobten Rezepten umgehend franko. [2462]

E. Schildknecht-Tobler**ST. GALLEN.**

Telephon 685.

Patent 18516

Visit, Gratulations- und Verlobungskarten

in einfachster und feinsten Ausführung

Buchdruckerei Merkur, St. Gallen.**Handels-Institut „Merkur“**

... Horw bei Luzern. ...

Besonders zu empfehlen für moderne Sprachen: **Französisch, Italienisch, Englisch.** Alle Sprachen werden von Lehrern der betreffenden Nationalitäten unterrichtet. Mässige Preise. Prospekte zu Diensten.

2676]

Prof. T. Villa.

Brillant-Seife & Seifenpulver

werden von sparsamen Hausfrauen immer angewendet, wo es sich darum handelt, eine regelmässig schöne u. tadellose Wäsche zu erhalten. Die Hausfrauen sparen mehr durch d. Gebrauch von guten Seifen, da schlechte Seifensorten die Wäsche bald ganz ruinieren.

Überall zu haben.

[2499]

Neuheiten! in
Uhren
Gold- und Silberwaren
2271 empfehlen hüflich
Gebrüder Scherraus
Uhrmacher und Goldschmiede
St. Gallen Speicher
Neugasse 16. nächst der Post.
Reparaturen. — Garantie.

Alle

Frauenleiden

und
Geschlechtskrankheiten

werden schnell und billig (auch brieflich) ohne Berufstörung unter strengster Diskretion geheilt von [2621]

Dr. J. Häfliger, Ennenda.

„Punta“

Das ist ein neues SPIEL, [2209]
Sehr unterhaltend und kost' nicht viel;
Es spielen's die Grossen u. Kleinen gern,
Zu haben direkt vom Puntahaus Bern.
Sowie in Spielwaren- und Papierhandlungen & Fr. 1.30, 2.50, 3.75.

Geschmackvolle, leicht ausführbare Toiletten,
Vornehmstes Modenblatt

Wiener Mode

mit der Unterhaltungsbeilage „Im Boudoir“.
Jährlich 24 reich illustrierte Hefte mit
48 farbigen Modebildern, über 2800 Ab-
bildungen, 24 Unterhaltungsbeilagen und
24 Schnittmusterbogen.

Vierteljährlich: K. 3. — = Mk. 2.50

Gratisbeilagen:

„Wiener Kinder-Mode“

mit dem Beiblatt

„Für die Kinderstube“

sowie 4 grosse, farbige Modenpanoramen.
Schnitte nach Mass.

Als Begünstigung von besonderem
Werte liefert die „Wiener Mode“ ihren
Abonnentinnen Schnitte nach Mass für
ihren eigenen Bedarf und den ihrer
Familienangehörigen in beliebiger An-
zahl gratis gegen Ersatz der Expedi-
tionskosten unter Garantie für tadel-
losen Passen, wodurch die Anfertigung
jedes Toilettestückes ermöglicht wird.

Abonnements nehmen alle Buchhandlungen und der Verlag der „Wiener Mode“, Wien, IV, Wienstrasse 19, unter Beifügung des Abonnementsbetrages entgegen. [2290]

Unübertroffenes Mittel

zur Vertilgung sämtlichen Ungeziefers,
wie Wanzen, Schwaben, Russen, Ameisen
etc. etc. ist (O 944 B) [2674]

Flic.

Nach Gebrauch geruchlos, jede Beschädigung von Möbeln, sowie Becken der Wände ausgeschlossen.
In allen Droguerien zu verlangen.

Detailpreis:

Flacon Nr. 1 Fr. —. 80
„ „ 2 „ 1. 25
„ „ 3 „ 2. —

Generalvertretung für die Schweiz,
Deutschland und Italien:

H. Keller, 55 Rotliststrasse, Basel.

Depositive werden gesucht.

Wer's noch nicht weiss,

was die „neue“ elektrische Heilweise ist und leistet, ohne Diagnose, ohne Arznei, ohne Wasserkur leistet, immer absolut schmerzlos, nur reinigend und stärkend, nie schädigend, der lese darüber: „Der elektrische Hausarzt“ von J. P. Moser in Frankfurt a. Main und „Der elektrische Haustierarzt“ von demselben Verfasser. Preis jedes Werkes Mk. 1.50. Freimarken aller Länder werden in Zahlung genommen. Kleine Broschüre: „230 elektrische Kuren“ (Preis 50 Pfennig) vom Verfasser: [2510]

J. P. Moser, Frankfurt a. M., Mainquai 26 I.

Damen- und Herren-

STRÜMPFE

Ohne Naht
Garantirt achtfarbig

REINWOLLENE IN SCHWARZ u. BEIGE das Paar zu FR. 1.25
BAUMWOLLENE IN DIAMANTSCHWARZ „ „ FR. 0.65
Referenzmuster werden paarweise abgegeben,
sonst werden blos Bestellungen von mindestens
einem halben Duzend effectuirt.

Alle Sendungen erfolgen ausschliesslich gegen Nachnahme.

MECHANISCHE STRICKEREIEN
AARBURG.

Herren- und Damenstrümpfe la Flor, lederfarben, schwarz Fr. 1. 25
Seide und Wolle, beige und schwarz „ 1. 75
roh und schwarz, la Macobaumwolle zu Fr. 0. 55
Vigogne, lederfarben und beige „ 0. 55
la Flor, roh, lederfarben und schwarz „ 0. 75
reinwollene, in schwarz und beige „ 0. 75
Wolle und Seide, in schwarz und beige „ 1. 25
Schwarze Wolle mit farbiger Seide gesprenkelt, assortiert „ 1. 45

Fussspitze und Ferse verstärkt. [2272]

Schwere Winterqualitäten in Wolle oder Seide und Wolle das Paar 20 Cts. mehr.

Der Kroatersteig

Roman von Anton von Perfall

Die „Gartenlaube“ eröffnet mit diesem spannenden
Hochgebirgs-Roman soeben ein neues Quartal.

Abonnementspreis vierteljährlich 2 fr. 70 cts.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Postämter a Probe-
nummern gratis und franko durch alle Buchhandlungen, sowie direkt
von der Verlagsbuchhandlung

Ernst Keil's Nachfolger G. m. b. H. in Leipzig

2638

„Der klugen Hausfrau!“

Nervin. Fleischextraktwürze, der natürliche Appetiterreger und
Verdauung Beförderer. Schmackhafteste, kräftigste und
bequemste Bouillon. Die feinste und billigste Speisewürze. Das Dezi-
liter zu Fr. 1. —. [2494]

Herzrollen. billigste, schmackhafteste, kräftige, fertige Fleisch-
brühsuppen in 35 Sorten, natürlich, nie ermüdend.
Man verlange ausdrücklich Nervin und Herzsuppen und nehme nichts anderes an.

Als feinstes Kaffeesurrogat

ist bekannt die **Zuckeressenz**
von **Leuenberger-Eggmann** in **Hutt-
wyl.** Aerztlich empfohlen. [2307]
Erste Kaffee-Essenzfabrik der Schweiz
mit goldener Medaille diplomiert.



Neuestes Konservenglas

Modell 1903

unerreicht in seinen
Vorrichtungen
— 9 cm weit —
½ Liter . . . Fr. —. 85
1 Liter . . . „ 1. —
Feder . . . „ 25 Cts.
Prospekt gratis und
franko. [2649]

J. Ernst
Küsnacht (Zürich)
Wo keine Depots
direkter Versand mit
10 % Rabatt.

Eberts

Schweizer Köchin.

Zehnte Auflage, — Preis Fr. 4. — kart.,
Fr. 4.50 in elegantem Leinenband. —
Diese neue Ausgabe von Eberts
Schweizer Köchin ist das beste und
nützlichste Kochbuch. Es wurden
davon schon 36,000 Exemplare ver-
kauft!! [2150]

Zu haben in allen Buchhandlungen,
sowie auch direkt bei der Verlagsbuch-
handlung **L. A. Jent** in **Bern**.

Helios-Email-Putzpulver

in **grünen** Paketen

ist das beste Mittel, um Email-, Zinn-,
Zink-, Marmor-, Porzellan- u. Fayence-
Gegenstände von Ansätzen aller Art zu
reinigen.

Helios-Schnellglanz-Putzpulver

in **gelben** Paketen

ist das beste Mittel, um Kupfer- und
Messinggegenständen rasch einen bril-
lanten Hochglanz zu verleihen.

Helios-Messer-Putzpulver

in **blauen** Paketen

ist das beste Mittel, um Eisen- und Stahl-
waren zu reinigen und zu polieren.

Helios-Silber-Putzpulver

in **rosa** Paketen

ist das beste Mittel, um Silber-, Gold-,
Nickel- u. Zinngegenstände ohne Schaden
für die feinsten Verzierungen rasch und
dauernd hochglänzend zu machen [2880]

empfiehlt
H. Wegelin, vorm. Fritz Bähler, Glarus.
Vorrätig in Droguerien u. Colonialwarenhandlungen.

Nervenleiden.

Schwächezustände, Frauenleiden, Magen-,
Haut- und Geschlechtskrankheiten, Pollutionen,
Onanie heilt dauernd (auch brieflich ohne Be-
rufstörung) schnell und diskret durch eigene
indische Pflanzen- und Kräuterkuren, nach
zweifelh. Erfahrung in Indien und Ägypten
gesammelt. Broschüre gratis. [2800]

Kuranstalt Häfels (Schweiz)

Dr. med. **Emil Kahlert**, prakt. Arzt.
Sprechstunden für Auswärtige nur Sonntags von 10—2 Uhr

Der Krankheitsbefund [2536]

(Diagnose) aus den Augen.

7 Briefe für Aerzte, Heilbefähigene,
Erzieher, Eltern, um die Krankheiten
aus den Augen zu lesen. Mit drei Farben-
und 4 Autotypen-Tafeln. Von **P. J.
Thiel.** Preis Mk. 1.50 (in Marken) und
10 Pfg. Porto. Zu haben bei **J. P. Moser**
in **Frankfurt (Main), Mainquai 26 I.**